

25. Februar bis 12. Juni 2019

Master of Arts in Art Education | Master of Arts in Transdisziplinarität
Positionen und Diskurse in Kultur und Gesellschaft

Ver/

öffentlich/

en

**Publizieren und Öffentlichwerden
als ästhetisch-politische Praxis**

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Kulturanalysen und Vermittlung

VER/ÖFFENTLICH/EN

Programm und Moderation: Sönke Gau und Basil Rogger

Künste brauchen Öffentlichkeiten und die Öffentlichkeiten brauchen Künste. Die Veröffentlichungspraktiken im künstlerischen Feld sind vielfältig, sei es in Form von Ausstellen und Publizieren als Kunst, von Schreiben über Kunst und Kultur oder von Öffentlich-Machen von Ergebnissen künstlerischer und kuratorischer Forschung und Praxis. Erst durch das Veröffentlichen werden Resultate künstlerischer Arbeit einem Publikum oder Partizipierenden zugänglich gemacht. Das Veröffentlichen ist ein performativer Akt, durch den einerseits Kunst in den sozialen Raum ein-gebracht und zur Diskussion gestellt wird, andererseits aber auch Künstler*innen und weitere Akteure des Kunstfeldes einen Marktplatz betreten, sie dies derjenige des Geldes, der Aufmerksamkeit oder des Symbolischen. Die Rezeption ist in diesem Zusammenhang ein wesentlicher Teil der Produktion. Dabei kann eine Debatte sich nicht nur auf eine Kunst-Öffentlichkeit beschränken, durch das Auftreten von Antagonismen wird sie auch zu einer politischen Öffentlichkeit.

Die Veranstaltungsreihe «Positionen und Diskurse in Kultur und Gesellschaft» möchte mit Gästen aus Theorie und Praxis den Akt des Öffentlich-Machens selbst öffentlich machen und öffentlich reflektieren. Im Vordergrund steht dabei ein Verständnis von Veröffentlichen als ästhetisch-politische Praxis, der es nicht primär um «objektiv gesichertes Wissen» geht, sondern um die Notwendigkeit der öffentlichen Mitteilung als einer emanzipatorische Praxis, die auch Unsicherheiten, Fragen und Komplexitäten nicht nur zulässt, sondern anstrebt.

Montag, 25. Februar 2019, 18.00–20.00

ÖFFENTLICH(KEIT) MACHEN.

DAS KUNSTPUBLIKUM ALS SOZIALE, ÄSTHETISCHE UND ÖKONOMISCHE KATEGORIE

EVA KERNBAUER, Kunsthistorikerin, Wien

Montag, 4. März 2019, 18.00–20.00

DIE NEIN-SAGER.

ZU EINER ÖKOLOGIE DES PUBLIZIERENS

MARKUS DRESSEN und JAN WENZEL, Verleger und Gestalter, Spector Books, Leipzig

Montag, 11. März 2019, 18.00–20.00

PUBLISH AND PERISH.

GHOSTWRITER DER ZUKUNFT

KONRAD BECKER, transdisziplinärer Medienforscher, Wien

Montag, 18. März 2019, 18.00–20.00

MIT WIRKLICHKEIT BESCHMUTZT.

RE:EDEN / DIE IRRENDEN – ZWEI KÜNSTLERISCHE VERSUCHE DES ÖFFENTLICH-WERDENS

BANKLEER (Karin Kasböck und Christoph Maria Leitner), Künstler*innen, Berlin

Montag, 25. März 2019, 18.00–20.00

PUBLIZIEREN ALS KÜNSTLERISCHE PRAXIS.

SELF-PUBLISHING IN DEN NIEDERLANDEN UND SPRACHE, DIE ZU BÜCHERN WIRD

TINE MELZER, Sprachphilosophin und Künstlerin, Zürich

Montag, 1. April 2019, 18.00–20.00

VOM «GEWALTIGEN BLASEBALG» ZUR

«SCHRECKLICHEN ZENSUR».

VERÖFFENTLICHEN ZWISCHEN KUNSTFELD UND SOZIALEN BEWEGUNGEN

JENS KASTNER, Kunsthistoriker und Soziologe, Wien

Montag, 15. April 2019, 18.00–20.00

WORLDING THE BAUHAUS.

MARION VON OSTEN, Kuratorin, Forscherin und Autorin, Berlin

Mittwoch, 12. Juni 2019, 18.00–20.00

WENN ICH ES TUE, BIN ICH MEIST ALLEIN.

AUS DER INTIMITÄT IN DEN ÖFFENTLICHEN RAUM SCHREIBEN

HANS-CHRISTIAN DANY, Künstler und Autor, Hamburg